

„Wir brauchen eine realistische und verlässliche Förderpolitik, **die Investitionen in CO₂-Reduktion langfristig unterstützt**. Wir benötigen eine Einbindung des Mietrechts und eine praxisnahe Regulierung, die Klimaschutz ohne übermäßige Bürokratie ermöglicht.“

André Kazmierski, Geschäftsführer der Stadtbau Aschaffenburg

INITIATIVE UNTERSTÜTZEN!



Interview mit André Kazmierski, Geschäftsführer der Stadtbau Aschaffenburg

Warum sind Sie und die Stadtbau Aschaffenburg der „Initiative Praxispfad CO₂-Reduktion im Gebäudesektor“ beigetreten?

Wir unterstützen die Initiative, weil wir als Wohnungsunternehmen in Aschaffenburg eine Verantwortung für nachhaltiges Bauen und Sanieren tragen.

Erstens, weil der Gebäudesektor einen großen Anteil an den CO₂-Emissionen hat und wir aktiv zur Reduktion beitragen und weiter beitragen werden.

Zweitens, weil verbindliche politische Rahmenbedingungen notwendig sind, um Klimaschutz dauerhaft wirtschaftlich tragfähig zu machen.

Und drittens, weil wir zeigen möchten, dass Klimaschutz und bezahlbares Wohnen kein Widerspruch sind.

Als Unterzeichner der Initiative fordern Sie einen Paradigmenwechsel im Bereich Klimapolitik für den Gebäudesektor. Was muss sich Ihrer Ansicht nach konkret ändern?

Wir brauchen eine realistische und verlässliche Förderpolitik, die Investitionen in die CO₂-Reduktion langfristig unterstützt. Wir benötigen zudem, eine Einbindung des

Mietrechts sowie eine praxisnahe Regulierung, die Klimaschutz ohne übermäßige Bürokratie ermöglicht.

Welche positiven Auswirkungen versprechen Sie sich für Ihr Unternehmen, wenn die Forderungen der „Initiative Praxispfad CO₂-Reduktion im Gebäudesektor“ Eingang in die Politik finden würden?

Wir versprechen uns von dem Paradigmenwechsel, dass Wohnen für die Menschen dauerhaft bezahlbar bleibt und wir den Weg hin zur Klimaneutralität nachhaltig konsequent ermöglichen können.

Warum ist der Praxispfad der bessere Weg?

Der Praxispfad setzt auf die konsequente CO₂-Reduktion mit wirkungsvollen Maßnahmen, ohne die Mieter und Vermieter finanziell zu überfordern. Ein Beispiel für ein erfolgreiches Projekt, das die Leitlinien des Praxispfads widerspiegelt und klimaneutrales Wohnen auf smarte Weise ermöglicht, ist die Modernisierung am Fichtenweg in Aschaffenburg. Bereits 2024 bezogen, setzt das Quartierssystem auf eine effiziente Kombination aus erneuerbaren Energien, durchdachter Dämmung und einer nachhaltigen Wärmeversorgung. Das Projekt steht beispielhaft für die praktische Umsetzung der CO₂-Reduktion im Gebäudesektor.

Über André Kazmierski:

André Kazmierski ist seit 2002 in der Wohnungswirtschaft aktiv. Bevor er die Geschäftsführung der Stadtbau Aschaffenburg GmbH übernahm, war er bundesweit in verschiedenen Fach- und Führungspositionen innerhalb der Wohnungswirtschaft aktiv. Andre Kazmierski hat einen Master Abschluss der EBZ Business School. Er ist zudem Chartered Surveyor und Fellow Member der RICS.